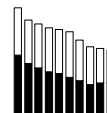


3.8 Diebstahlskriminalität



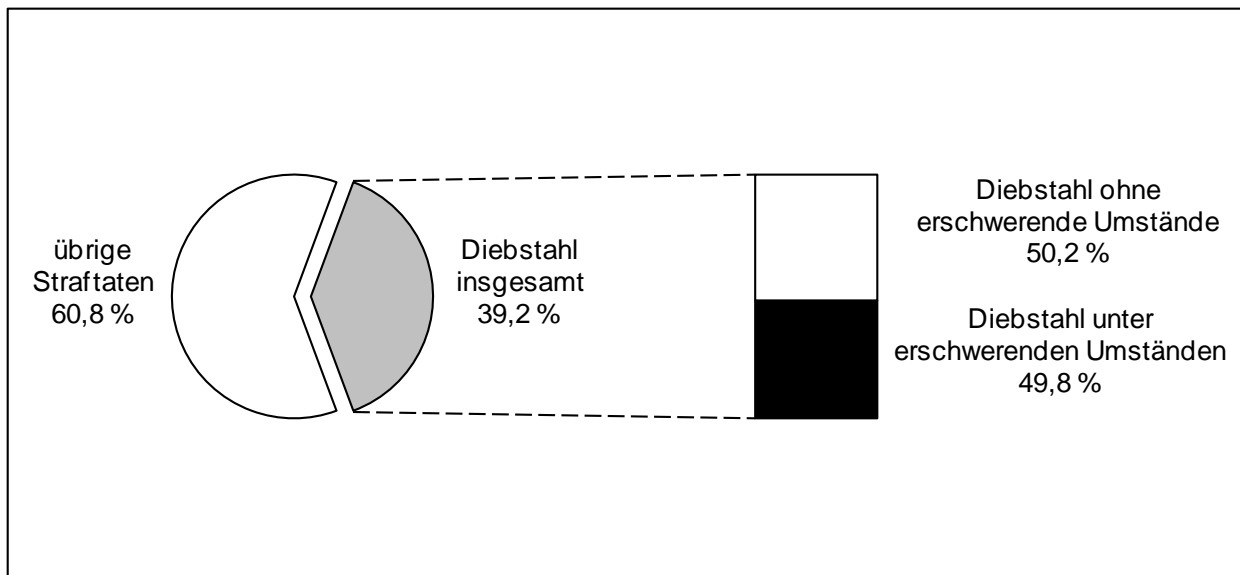
Diebstähle machten 2008 bundesweit 40,0 Prozent der Gesamtkriminalität aus. Von den 16 Bundesländern verzeichnete Bremen den höchsten Diebstahlsanteil (52,3 %). Rheinland-Pfalz registrierte den geringsten Prozentsatz (31,6 %). In Sachsen waren 39,2 Prozent aller erfassten Straftaten Diebstahlsdelikte, ein Jahr zuvor 38,7 Prozent. Berechnet auf jeweils 100 000 Einwohner nahm der Freistaat Sachsen mit 2 751 Diebstählen in der absteigenden Rangfolge der Bundesländer den 11. Platz ein. Der Durchschnitt der neuen Bundesländer lag bei 3 017 Fällen, der der alten Länder einschließlich Berlin bei 2 963 Fällen.

Neben dem Anteil an der Gesamtkriminalität änderte sich in den zurückliegenden Jahren auch die Relation in der Schwere der Umstände, unter denen Diebstähle verübt wurden. Der Diebstahl unter erschwerenden Umständen ist nach langjährigem Rückgang 2007 wieder gestiegen (+ 4,8 %). 2008 blieb die Anzahl der schweren Diebstähle auf ungefähr gleichem Niveau wie im Vorjahr.

Tabelle 149: Entwicklung des Diebstahls nach der Schwere der Umstände

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007		Anteil am Diebstahl insgesamt in %	
		2008	2007	absolut	in %	2008	2007
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	58 289	61 187	- 2 898	4,7	50,2	51,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	57 812	57 955	- 143	0,2	49,8	48,6
****	Diebstahl insgesamt	116 101	119 142	- 3 041	2,6	100,0	100,0

Abbildung 44: Diebstahlsanteile 2008



Der Anteil der Versuche an den insgesamt gemeldeten Diebstählen lag 2008 bei 11,0 Prozent. Von den Diebstählen ohne erschwerende Umstände blieben 1 083 Fälle im Versuchsstadium stecken (1,9 %). Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen wurden 11 694 unvollendete Delikte registriert (20,2 %).

Tabelle 150: Anteil der Versuchshandlungen bei ausgewählten Diebstahlsdelikten seit 2004

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	Anteil der unvollendeten Fälle in %				
		2004	2005	2006	2007	2008
4**1	von Kraftwagen	31,3	28,9	29,3	33,0	35,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt-, Lagerräumen	25,1	26,1	26,8	27,0	28,6
425*	in/aus Geschäften	26,7	29,0	28,2	28,2	32,6
435*	Wohnungseinbruch	29,0	36,1	33,5	33,5	34,7
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	9,9	13,8	14,2	14,1	14,2
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	12,0	14,1	14,5	12,2	15,1

Tabelle 151: Erfasste Fälle und Versuchsanteile des Diebstahls ohne erschwerende Umstände nach Erscheinungsformen

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	erfasste Fälle				Versuche in %	
		2008	2007	Änderung absolut	in %	2008	2007
3**1	von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	411	451	-	40 8,9	3,6	2,7
3**2	von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugter Gebrauch	373	492	-	119 24,2	2,4	4,3
3**3	von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	2 276	2 702	-	426 15,8	1,4	1,0
3**4	von Schusswaffen	7	14	-	7	-	-
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	5 083	5 512	-	429 7,8	0,2	0,1
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln und Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	33	34	-	1	-	-
3**7	von/aus Automaten	54	84	-	30	11,1	9,5
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	67	60	+	7	1,5	-
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	102	105	-	3 2,9	2,9	1,9
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2 386	2 724	-	338 12,4	2,8	2,7
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	1 466	1 550	-	84 5,4	1,5	1,2
320*	in/aus Kiosken	41	45	-	4	2,4	13,3
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	22 457	23 267	-	810 3,5	1,2	1,1
326*	Ladendiebstahl	20 907	21 610	-	703 3,3	1,1	1,0
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	43	47	-	4	2,3	4,3
335*	in/aus Wohnungen	2 719	2 851	-	132 4,6	2,8	1,8
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 272	1 699	-	427 25,1	4,8	7,9
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1 027	1 178	-	151 12,8	3,0	3,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	1 158	1 284	-	126 9,8	2,8	3,0
3720	von BtM aus Arztpraxis	2	2	±	0	-	-
3730	von BtM aus Krankenhäusern	-	3	-	3	-	-
3740	von BtM bei Herstellern u. Großhändlern	1	-	+	1	-	-
3750	von Rezepten für BtM	5	2	+	3	20,0	-
3950	Großviehdiebstahl	11	25	-	14	-	12,0

3.8 Diebstahlskriminalität

35,9 Prozent der einfachen Diebstahlsfälle betrafen ausgelegte Waren während der Geschäftszeit. Die Zahl der einfachen Ladendiebstähle sank um 703 (3,3 %) auf 20 907 Fälle und erreichte damit den niedrigsten Stand seit 1993.

Etwa zwei Fünftel des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (40,8 %) betrafen Diebstahl von Kraftfahrzeugen, von Fahrrädern oder von Gegenständen in/aus Kraftfahrzeugen. Speziell unter den insgesamt 6 288 bekannt gewordenen Fällen des Diebstahls in/aus Boden, Kellern bzw. Waschküchen gab es 2 530 Fälle wo Fahrräder angegriffen wurden.

Tabelle 152: Erfasste Fälle und Versuchsanteile des Diebstahls unter erschwerenden Umständen nach Erscheinungsformen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	erfasste Fälle				Versuche in %	
		2008	2007	Änderung		2008	2007
				absolut	in %		
4**1	von Kraftwagen	2 514	1 762	+ 752	42,7	35,4	33,0
4**2	von Mopeds/Krafträdern	1 789	1 787	+ 2	0,1	6,6	5,5
4**3	von Fahrrädern	11 768	12 542	- 774	6,2	0,8	0,7
4**4	von Schusswaffen	16	16	± 0		-	6,3
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	1 597	1 737	- 140	8,1	0,2	0,2
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln und Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	9	9	± 0		11,1	-
4**7	von/aus Automaten	720	891	- 171	19,2	16,9	18,3
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	65	61	+ 4		9,2	9,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	66	66	± 0		36,4	42,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 270	5 890	+ 380	6,5	28,6	27,0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	1 240	1 168	+ 72	6,2	26,5	23,1
420*	in/aus Kiosken	378	378	± 0		25,1	28,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden darunter	2 631	2 170	+ 461	21,2	32,6	28,2
426*	Ladendiebstahl	647	547	+ 100	18,3	3,9	5,1
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	83	101	- 18	17,8	22,9	23,8
435*	Wohnungseinbruch darunter	2 651	2 297	+ 354	15,4	34,7	33,5
436*	Tageswohnungseinbruch	1 075	968	+ 107	11,1	32,0	30,8
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	6 288	7 001	- 713	10,2	14,2	14,1
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1 410	1 643	- 233	14,2	12,8	11,8
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	9 295	11 363	- 2 068	18,2	15,1	12,2
4710	von BtM aus Apotheken	3	8	- 5		66,7	25,0
4720	von BtM aus Arztpraxis	2	6	- 4		-	66,7
4730	von BtM aus Krankenhäusern	1	2	- 1		-	-
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	5	3	+ 2		-	-
4950	Großviehdiebstahl	4	5	- 1		25,0	20,0

Der Diebstahl nahm mit einem Anteil von 39,2 Prozent erneut den ersten Platz im Kriminalitätsgeschehen Sachsens ein. 2008 wurden insgesamt 116 101 Fälle registriert, 3 041 weniger als im Vorjahr. Der Trend ist seit 1995 rückläufig. 2007 wurden 2,4 Prozent, im Berichtsjahr 2,6 Prozent Fälle weniger gezählt als im Jahr zuvor. Der Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen nahm 2008 um fast ein Fünftel ab. Einen starken Zuwachs gab es bei Diebstahl von Kraftwagen (+ 712 Fälle bzw. 32,2 %).

Tabelle 153: Erfasste Fälle und Versuchsanteile des Diebstahls insgesamt nach Erscheinungsformen

Schl.-zahl	Diebstahl insgesamt	erfasste Fälle				Versuche in %		
		2008	2007	Änderung absolut	in %	2008	2007	
***1	von Kraftwagen einschl. unbef. Gebr.	2 925	2 213	+	712	32,2	30,9	26,8
***2	von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugter Gebrauch	2 162	2 279	-	117	5,1	5,9	5,2
***3	von Fahrrädern einschl. unbef. Gebr.	14 044	15 244	-	1 200	7,9	0,9	0,7
***4	von Schusswaffen	23	30	-	7		-	3,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 680	7 249	-	569	7,8	0,2	0,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	42	43	-	1		2,4	-
***7	von/aus Automaten	774	975	-	201	20,6	16,5	17,5
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	132	121	+	11	9,1	5,3	5,0
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	168	171	-	3	1,8	16,1	17,5
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	8 656	8 614	+	42	0,5	21,5	19,3
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	2 706	2 718	-	12	0,4	13,0	10,6
20	in/aus Kiosken	419	423	-	4	0,9	22,9	27,0
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden darunter	25 088	25 437	-	349	1,4	4,5	3,4
26	Ladendiebstahl	21 554	22 157	-	603	2,7	1,2	1,1
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	126	148	-	22	14,9	15,9	17,6
35	in/aus Wohnungen	5 370	5 148	+	222	4,3	18,5	15,9
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7 560	8 700	-	1 140	13,1	12,6	12,9
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 437	2 821	-	384	13,6	8,7	8,1
50	in/aus Kraftfahrzeugen	10 453	12 647	-	2 194	17,3	13,7	11,3
*550	an Kraftfahrzeugen	6 427	6 740	-	313	4,6	3,3	2,7
*710	von BtM aus Apotheken	3	8	-	5		66,7	25,0
*720	von BtM aus Arztpraxen	4	8	-	4		-	50,0
*730	von BtM aus Krankenhäusern	1	5	-	4		-	-
*740	von BtM bei Herst. Und Großhändl.	1	-	+	1		-	-
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	10	5	+	5		10,0	-
90	Taschendiebstahl	1 983	2 234	-	251	11,2	0,7	0,3
*950	Großviehdiebstahl	15	30	-	15		6,7	13,3

Abbildung 45: Diebstahl insgesamt nach dem Tatort

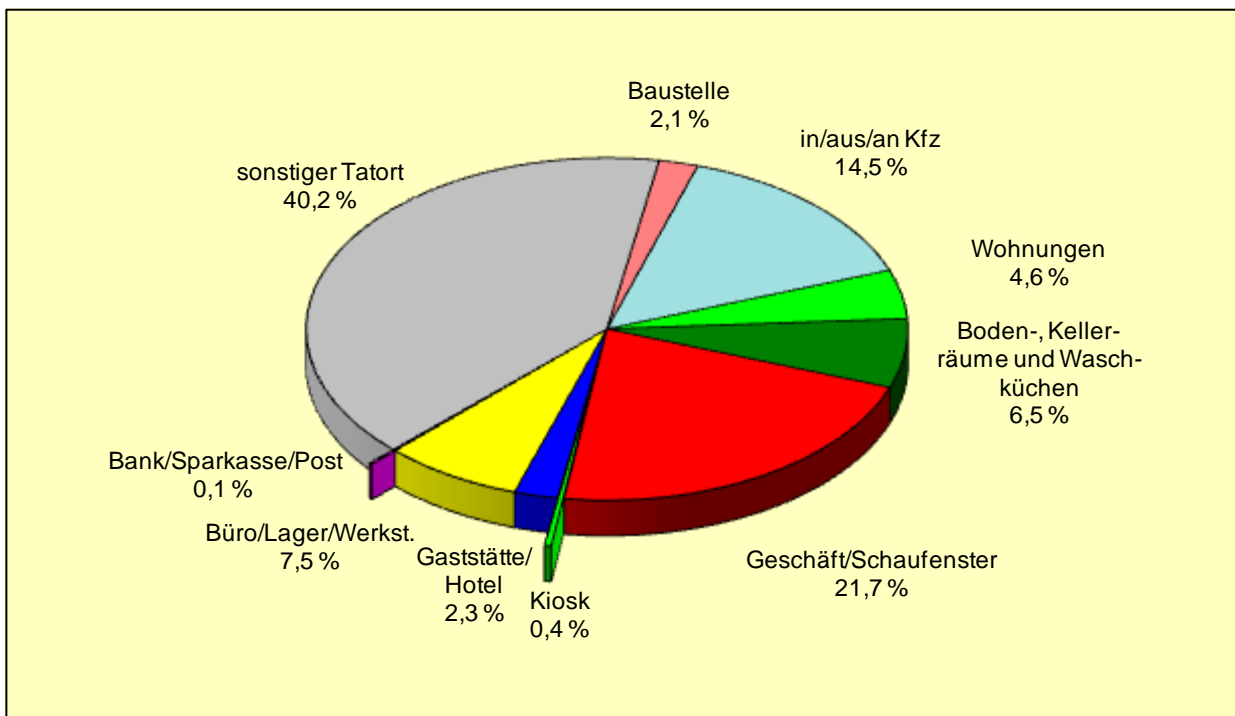


Tabelle 154: Häufigkeitszahlen der Diebstahlsdelikte im Bundesvergleich

	Anzahl der Diebstähle je 100 000 Einwohner 2008		
	ohne erschwerende Umstände	unter erschwerenden Umständen	insgesamt
Sachsen	1 381	1 370	2 751
alte Bundesländer mit Berlin	1 583	1 380	2 963
neue Bundesländer	1 399	1 618	3 017
Bund gesamt	1 554	1 418	2 972

Die sächsische Häufigkeitszahl des einfachen und schweren Diebstahls lag unter den Mittelwerten der alten wie neuen Bundesländer. Die Kriminalitätsbelastung durch Diebstahl insgesamt fiel in Sachsen jedoch wesentlich höher aus als beispielsweise in Bayern (HZ = 1 659), Baden-Württemberg (HZ = 1 980) oder Thüringen (HZ = 2 010).

Tabelle 155: Diebstahlskriminalität nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle des Diebstahls				insgesamt	
	ohne erschw. Umstände		unter erschw. Umständen		absolut	in %
	absolut	in %	absolut	in %		
unter 20 000	17 594	30,2	18 111	31,3	35 705	30,8
20 000 bis u. 100 000	14 758	25,3	12 894	22,3	27 652	24,0
100 000 bis u. 500 000	4 533	7,8	2 555	4,4	7 088	6,1
500 000 und mehr	21 389	36,7	24 246	41,9	45 635	39,3
Tatort unbekannt	15	0,0	6	0,0	21	0,0
Sachsen insgesamt	58 289	100,0	57 812	100,0	116 101	100,0

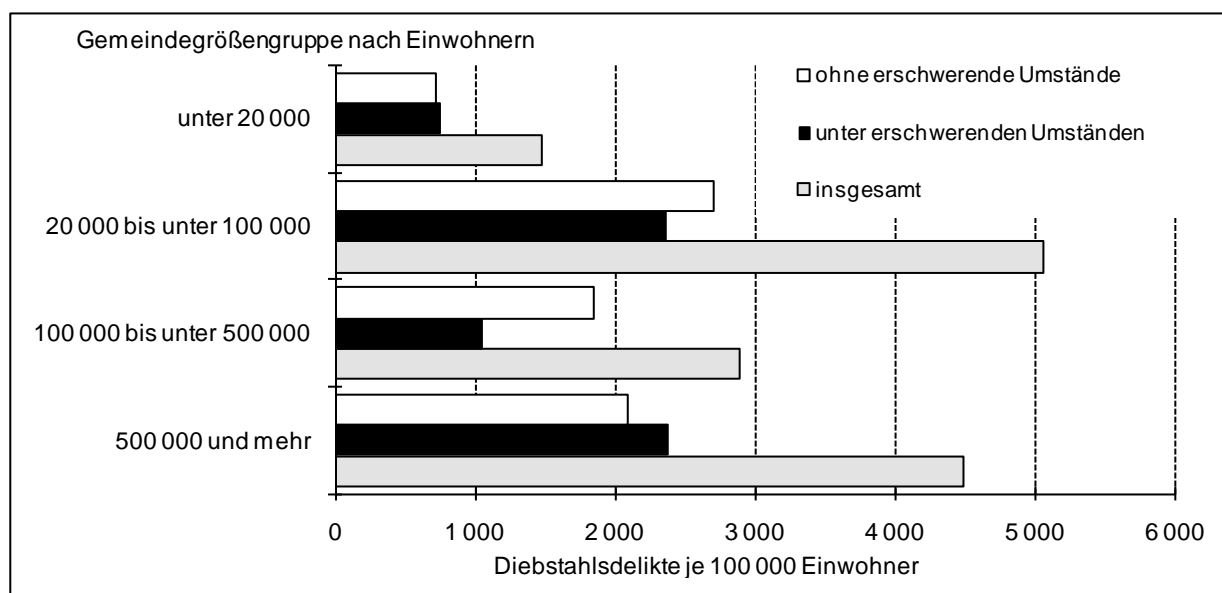
Der Anteil des Diebstahls unter erschwerenden Umständen am Diebstahl insgesamt lag in der Gruppe der Gemeinden ab 500 000 Einwohner mit 53,1 Prozent am höchsten. In Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern waren es durchschnittlich 50,7 Prozent, in Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohner 46,6 Prozent und in Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohner 36,0 Prozent.

Die Bevölkerung der unteren Gemeindegrößenklasse war statistisch nicht annähernd halb so hoch durch einfachen Diebstahl betroffen wie die Einwohner in den mittleren und großen Städten. Beim schweren Diebstahl fielen die Unterschiede weniger stark, aber immer noch sehr deutlich aus.

Tabelle 156: Fälle des Diebstahls je 100 000 Einwohner nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Häufigkeitszahl des Diebstahls					
	ohne erschwerende Umstände		unter erschwerenden Umständen		insgesamt	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
unter 20 000	730	864	751	835	1 481	1 699
20 000 bis u. 100 000	2 704	1 766	2 362	1 437	5 066	3 203
100 000 bis u. 500 000	1 851	1 946	1 043	1 291	2 894	3 238
500 000 und mehr	2 101	2 253	2 382	2 436	4 483	4 689

Abbildung 46: Häufigkeitszahlen der Diebstahlsdelikte nach Gemeindegrößengruppen



2008 bewegte sich die Häufigkeitszahl des Diebstahls insgesamt

in 210 Gemeinden (42,1 %)	von 0 bis 1 000,
in 190 Gemeinden (38,1 %)	von 1 001 bis 2 000,
in 59 Gemeinden (11,8 %)	von 2 001 bis 3 000,
in 24 Gemeinden (4,8 %)	von 3 001 bis 4 000,
in 14 Gemeinden (2,8 %)	von 4 001 bis 5 000,
in 1 Gemeinde (0,2 %)	von 5 001 bis 6 000,
in 1 Gemeinde (0,2 %)	von 6 001 bis 7 000.

Am stärksten war die Stadt Zittau belastet (HZ = 6 154). Es folgte mit 5 628 Fällen auf 100 000 Einwohner die Messestadt Leipzig, in weiteren 14 Städten bzw. Gemeinden wurden über 4 000 Fälle pro 100 000 Einwohner gezählt. Zur Gemeinde Hammerbrücke sind keine Diebstähle registriert worden.

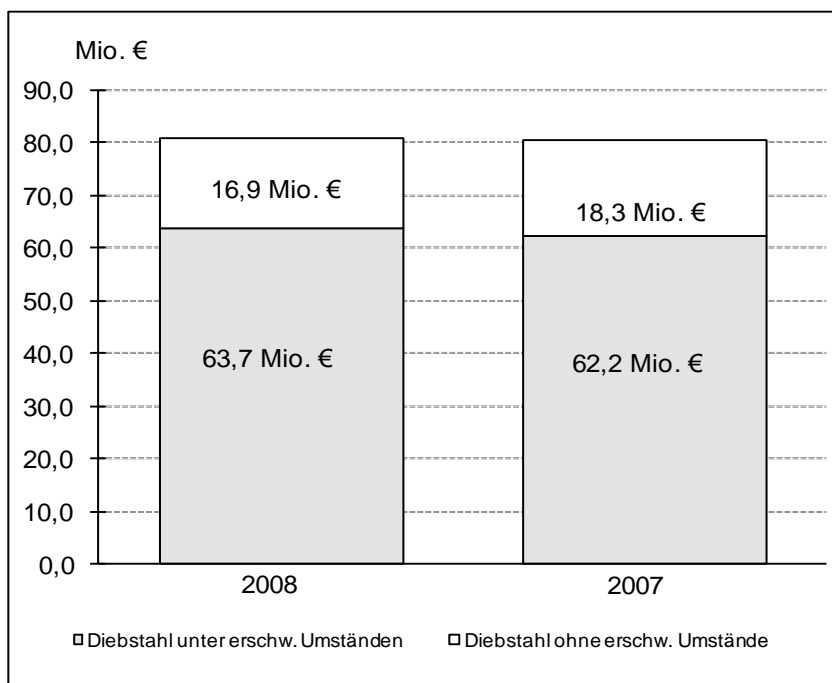
3.8 Diebstahlskriminalität

Zu den im Freistaat registrierten 103 324 vollendeten Diebstählen wurde ein Gesamtschaden von 80,6 Mio. € gemeldet. Rein rechnerisch ergab sich ein Durchschnitt von 780 € pro Fall. 2007 lag die Schadenssumme bei 80,4 Mio. €, der Mittelwert betrug 747 €. In der Gesamtzahl aller Diebstähle mit Schadenserfassung überwogen wie in den Jahren zuvor die Fälle mit einer Schadenshöhe von 50 bis unter 500 €. Es folgten Fälle mit einer Schadenserfassung von weniger als 15 €.

Tabelle 157: Diebstahl insgesamt nach Schadensklassen

		vollendete Fälle insgesamt	davon mit einem Schaden von ... bis unter ... €					
			1 15	15 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr
Anzahl	2008	103 324	21 631	12 722	46 536	19 423	2 903	109
	2007	107 684	22 816	13 036	49 114	19 963	2 640	115
Änderung	absolut	- 4 360	- 1 185	- 314	- 2 578	- 540	+ 263	- 6
	in %	4,0	5,2	2,4	5,2	2,7	10,0	5,2
% - Anteil	2008	100,0	20,9	12,3	45,0	18,8	2,8	0,1
	2007	100,0	21,2	12,1	45,6	18,5	2,5	0,1

Abbildung 47: Schadenssummen durch Diebstahl 2008 und 2007



Mit 20,1 Mio. € entfiel rund ein Viertel (24,9 %) des registrierten Diebstahlschadens auf den Diebstahl von Kraftfahrzeugen (2007: 15,1 Mio. €).

Den zweitgrößten Posten in der Schadensbilanz füllte mit 14,0 Mio. € der Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen aus (2007: 16,8 Mio. €). Es folgten Diebstahl in/aus Wohnungen mit 7,0 Mio. € (2007: 6,2 Mio. €), Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen mit 6,7 Mio. € (2007: 8,4 Mio. €) und Diebstahl von Fahrrädern mit 6,2 Mio. € (2007: 6,4 Mio. €). Diebstähle auf Baustellen hinterließen einen Schaden von 4,4 Mio. € (2007: 6,2 Mio. €).

Der Schaden durch Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden lag bei 3,6 Mio. € (2007: 3,9 Mio. €). 35,2 Prozent der Summe bzw. 1,2 Mio. € entfielen auf Ladendiebstahl, d. h. den Diebstahl ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit.

Reichlich jeder dritte Diebstahl wurde aufgeklärt. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen verliefen die Ermittlungen nur in jedem fünften Fall erfolgreich. Insgesamt konnte zu 75 183 Diebstahlshandlungen kein Tatverdächtiger ermittelt werden. Lässt man einfache Ladendiebstähle, bei denen die Tatverdächtigen zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung meist schon bekannt waren, außer Acht, so ergibt sich für Diebstahl ohne erschwerende Umstände eine durchschnittliche Aufklärungsquote von 25,5 Prozent.

Tabelle 158: Aufgeklärte Fälle und ermittelte Tatverdächtige bei Diebstahl

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote		ermittelte Tatverdächtige	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	29 426	30 955	50,5	50,6	25 578	27 246
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	11 492	12 217	19,9	21,1	6 422	6 835
****	Diebstahl insgesamt	40 918	43 172	35,2	36,2	30 029	31 911

Zu den Deliktsfeldern mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten zählten

Diebstahl auf Baustellen	(Aufklärungsquote 2008: 20,0 %),
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	(17,3 %),
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	(13,5 %),
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	(11,6 %),
Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	(10,7 %),
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	(10,7 %),
Taschendiebstahl	(5,7 %).

Tabelle 159: Struktur der Tatverdächtigen bei Diebstahl (absolut)

Anzahl der Tatverdächtigen	Anzahl der Tatverdächtigen bei Diebstahl ...			Anzahl der Tatverdächtigen insgesamt	% - Anteil der wegen Diebstahls ermittelten TV an allen TV	
	ohne erschwerende Umstände	unter erschwerenden Umständen	insgesamt		2008	2007
männlich	17 733	5 844	21 740	81 656	26,6	26,7
weiblich	7 845	578	8 289	27 208	30,5	30,5
Kinder	1 885	247	2 044	3 711	55,1	51,9
Jugendliche	3 531	1 159	4 265	10 098	42,2	42,3
Heranwachsende	2 597	1 224	3 438	12 603	27,3	28,8
Erwachsene	17 565	3 795	20 282	82 452	24,6	24,4
insgesamt	25 578	6 422	30 029	108 864	27,6	27,6

Tabelle 160: Struktur der Tatverdächtigen bei Diebstahl (prozentual)

Schl.-zahl	Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon in Prozent					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erw.
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	25 578	69,3	30,7	7,4	13,8	10,2	68,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6 422	91,0	9,0	3,8	18,0	19,1	59,1
****	Diebstahl insgesamt	30 029	72,4	27,6	6,8	14,2	11,4	67,5
----	Straftaten insgesamt	108 864	75,0	25,0	3,4	9,3	11,6	75,7

3.8 Diebstahlskriminalität

Die Erkenntnis aus den zurückliegenden Jahren, wonach sich der Personenkreis der Tatverdächtigen bei Diebstahl in Abhängigkeit von der Schwere der Tatumstände verschieden strukturiert, bestätigte sich. Jugendliche, heranwachsende und insbesondere männliche Tatverdächtige waren bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen deutlich stärker vertreten als bei einfachen Diebstählen.

30,5 Prozent aller im Freistaat Sachsen ermittelten weiblichen Tatverdächtigen traten im Zusammenhang mit Diebstahlsdelikten in Erscheinung. Bei Kindern und Jugendlichen lag der Anteil noch höher (55,1 % bzw. 42,2 %). Von den männlichen Tatverdächtigen waren es 26,6 Prozent.

Von den ermittelten Tatverdächtigen handelten fast drei Viertel allein. 26,1 Prozent begingen Diebstahls-handlungen gemeinsam mit mindestens einem weiteren Tatverdächtigen.

Tabelle 161: Aufklärungsergebnisse bei Diebstahl ohne erschwerende Umstände im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote		ermittelte Tatverdächtige	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
3**1	von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	297	337	72,3	74,7	317	366
3**2	von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugter Gebrauch	143	204	38,3	41,5	156	232
3**3	von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	613	650	26,9	24,1	670	729
3**4	von Schusswaffen	3	9	42,9	64,3	4	9
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	608	800	12,0	14,5	605	734
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln und Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	11	12	33,3	35,3	11	12
3**7	von/aus Automaten	17	13	31,5	15,5	27	28
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	20	27	29,9	45,0	23	31
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	30	31	29,4	29,5	27	34
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	729	816	30,6	30,0	721	770
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	299	336	20,4	21,7	347	391
320*	in/aus Kiosken	7	21	17,1	46,7	8	33
325*	in/aus Geschäften	20 244	21 055	90,1	90,5	17 760	18 521
326*	Ladendiebstahl	19 908	20 711	95,2	95,8	17 480	18 251
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	12	21	27,9	44,7	16	29
335*	in/aus Wohnungen	1 769	2 040	65,1	71,6	1 831	2 105
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	320	348	25,2	20,5	341	386
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	238	244	23,2	20,7	327	346
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	212	233	18,3	18,1	262	267
3720	von BtM aus Arztpraxen	2	1	100,0	50,0	1	1
3730	von BtM aus Krankenhäusern	-	4	-	133,3	-	4
3740	von BtM bei Herst. u. Großhändlern	1	-	100,0	-	3	-
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	5	2	100,0	100,0	6	2
3950	Großviehdiebstahl	-	6	-	24,0	-	5

Tabelle 162: Aufklärungsergebnisse bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote		ermittelte Tatverdächtige	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
4**1	von Kraftwagen	384	474	15,3	26,9	405	430
4**2	von Mopeds/Krafträdern	439	493	24,5	27,6	435	454
4**3	von Fahrrädern	889	1 244	7,6	9,9	799	989
4**4	von Schusswaffen	3	3	18,8	18,8	4	3
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	291	325	18,2	18,7	221	257
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln und Vordrucken für Ausweise, Kfz-Papiere	1	7	11,1	77,8	2	13
4**7	von/aus Automaten	190	223	26,4	25,0	181	165
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	27	14	41,5	23,0	21	20
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	18	19	27,3	28,8	13	33
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1 551	1 549	24,7	26,3	1 176	1 213
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	341	355	27,5	30,4	287	333
420*	in/aus Kiosken	96	102	25,4	27,0	155	145
425*	in/aus Geschäften	1 158	1 011	44,0	46,6	858	788
426*	darunter Ladendiebstahl	591	489	91,3	89,4	370	322
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	33	25	39,8	24,8	50	39
435*	Wohnungseinbruch	916	760	34,6	33,1	782	810
436*	darunter Tageswohnungseinbruch	366	338	34,0	34,9	311	375
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	988	1 177	15,7	16,8	552	730
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	249	262	17,7	15,9	354	322
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	1 001	2 138	10,8	18,8	592	621
4710	von BtM aus Apotheke	1	3	33,3	37,5	1	3
4720	von BtM aus Arztpraxen	1	1	50,0	16,7	1	1
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	1	2	20,0	66,7	4	2
4950	Großviehdiebstahl	-	1	-	20,0	-	1

89,5 Prozent aller aufgeklärten Diebstähle unter erschwerenden Umständen wurden von Personen begangen, die der Polizei wegen früherer oder weiterer Straftaten als Tatverdächtige bekannt waren. 2007 lag dieser Anteil bei 85,5 Prozent. Alleinhandeln spielte eine genauso große Rolle wie im Vorjahr. Der Prozentsatz der Fälle, die von gemeinsam handelnden Tatverdächtigen begangen wurden, sank 2008 um 0,6 %-Punkte auf 39,6 Prozent. Beim Diebstahl ohne erschwerende Umstände lagen die entsprechenden Anteile weitaus niedriger. 51,0 Prozent der aufgeklärten Fälle wurden von polizeilich bereits in Erscheinung getretenen Personen begangen, 13,2 Prozent von gemeinsam handelnden Tatverdächtigen.

Die Schadenssumme aller ungeklärt abgeschlossenen vollendeten Diebstahlsdelikte lag 2008 bei 64,3 Mio. €. Sie beinhaltet u. a. 42 Kraftwagendiebstähle, 18 Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, 10 Diebstähle in/aus Wohnungen sowie zwei Diebstähle auf Baustellen mit registrierten Einzelschäden von jeweils mindestens 50 000 €.

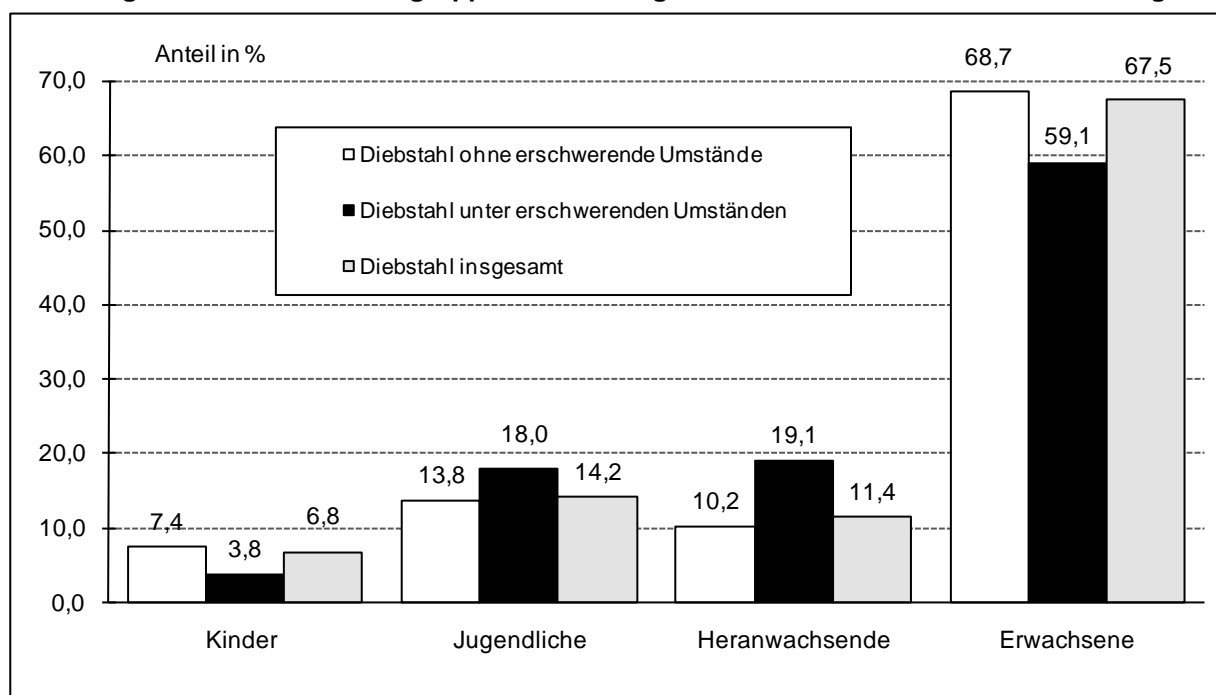
3.8 Diebstahlskriminalität

Tabelle 163: Aufklärungsergebnisse bei Diebstahl insgesamt im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl insgesamt	aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote		ermittelte Tatverdächtige	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
***1	von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch	681	811	23,3	36,6	687	764
***2	von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugter Gebrauch	582	697	26,9	30,6	545	644
***3	von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 502	1 894	10,7	12,4	1 398	1 612
***4	von Schusswaffen	6	12	26,1	40,0	8	12
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	899	1 125	13,5	15,5	786	958
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln und Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	12	19	28,6	44,2	13	25
***7	von/aus Automaten	207	236	26,7	24,2	206	193
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	47	41	35,6	33,9	44	50
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	48	50	28,6	29,2	40	67
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2 280	2 365	26,3	27,5	1 827	1 914
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	640	691	23,7	25,4	625	710
20	in/aus Kiosken	103	123	24,6	29,1	163	177
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden darunter	21 402	22 066	85,3	86,7	18 310	18 997
26	Ladendiebstahl	20 499	21 200	95,1	95,7	17 652	18 384
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	45	46	35,7	31,1	66	68
35	in/aus Wohnungen	2 685	2 800	50,0	54,4	2 537	2 817
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 308	1 525	17,3	17,5	859	1 060
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	487	506	20,0	17,9	657	649
50	in/aus Kraftfahrzeugen	1 213	2 371	11,6	18,7	812	849
*550	an Kraftfahrzeugen	685	642	10,7	9,5	525	574
*710	von BtM aus Apotheken	1	3	33,3	37,5	1	3
*720	von BtM aus Arztpraxen	3	2	75,0	25,0	2	2
*730	von BtM aus Krankenhäusern	-	4	-	80,0	-	4
*740	von BtM bei Herst. u. Großhändlern	1	-	100,0	-	3	-
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	6	4	60,0	80,0	10	4
90	Taschendiebstahl	114	114	5,7	5,1	134	133
*950	Großviehdiebstahl	-	7	-	23,3	-	6

An 5,6 Prozent aller aufgeklärten Diebstahlsdelikte waren Kinder als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche und Heranwachsende an 15,6 Prozent, Erwachsene an 70,8 Prozent. In 1 787 aufgeklärten Fällen handelten nicht erwachsene und erwachsene Tatverdächtige gemeinsam. Diebstähle mit Beteiligung von Kindern verursachten einen Schaden von durchschnittlich 74 € je aufgeklärten Fall. Bei Jugendlichen betrug der mittlere Schaden ca. 232 €, bei Heranwachsenden 523 € und bei Erwachsenen 521 €.

Abbildung 48: Anteile der Altersgruppen an den wegen Diebstahls ermittelten Tatverdächtigen



Personengruppe	TVBZ 2008 - Diebstahl ...		
	insgesamt	ohne erschw. Umstände	unter erschw. Umständen
dt. Bevölkerung ab 8 Jahre und zwar	707	606	147
männlich	1 051	864	276
weiblich	383	364	26
Kinder	1 189	1 097	144
Jugendliche	3 219	2 659	888
Heranwachsende	2 030	1 532	730
Erwachsene	533	467	94

Tabelle 164:
Tatverdächtigenbelastung
der deutschen Bevölkerung
des Freistaates bei Diebstahl

2008 traten in Sachsen rund ein Prozent der deutschen Kinder im Alter ab 8 Jahren, drei Prozent der deutschen Jugendlichen und zwei Prozent der deutschen Heranwachsenden mit Diebstahlsdelikten polizeilich in Erscheinung.

Der Anteil der Nichtdeutschen an den wegen Diebstahls ermittelten Tatverdächtigen blieb mit 9,2 Prozent auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Insgesamt wurden 2 759 Tatverdächtige ohne deutsche Staatsbürgerschaft registriert, 174 weniger als 2007 (- 5,9 %). Sie kamen zu 22,4 Prozent aus Polen (619 Tatverdächtige), zu 21,8 Prozent aus der Tschechischen Republik (601 Tatverdächtige), zu 6,1 Prozent aus der Russischen Föderation (168 Tatverdächtige) und zu 5,1 Prozent aus Rumänien (142 Tatverdächtige).

Fast jeder dritte Nichtdeutsche (30,4 Prozent $\hat{=}$ 840 Personen) hielt sich zur Tatzeit als Tourist oder Durchreisender im Freistaat auf. 10,4 Prozent (287 Personen) waren Asylbewerber und 44,5 Prozent (1 227 Personen) gehörten zur Gruppe „Sonstige“¹. 89 Personen hielten sich bei der Tat illegal im Freistaat auf.

Beim Vergleich der altersmäßigen Zusammensetzung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen fällt die geringe Delinquenz ausländischer Kinder auf. Wegen Diebstahls wurden insgesamt 101 Nichtdeutsche im Alter unter 14 Jahren bekannt, 77 von ihnen im Zusammenhang mit Ladendiebstahl. Jugendliche und Heranwachsende waren ebenfalls relativ wenig vertreten.

¹ siehe Fußnote zu Tabelle 79 Seite 71

3.8 Diebstahlskriminalität

Tabelle 165: Struktur deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Diebstahl

Personengruppe	ermittelte Tatverdächtige mit der Staatsbürgerschaft			
	„deutsch“		„nichtdeutsch“	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
männliche Tatverdächtige	19 635	72,0	2 105	76,3
weibliche Tatverdächtige	7 635	27,0	654	23,7
Kinder	1 943	7,1	101	3,7
Jugendliche	3 975	14,6	290	10,5
Heranwachsende	3 172	11,6	266	9,6
Erwachsene	18 180	66,7	2 102	76,2
Tatverdächtige insgesamt	27 270	100,0	2 759	100,0

Strukturunterschiede zu den deutschen Tatverdächtigen sind auch erkennbar, wenn man die große Gruppe der Touristen/Durchreisenden sowie Personen mit illegalem Aufenthalt und Angehörige der Stationierungstreitkräfte ausklammert und allein die nichtdeutschen Tatverdächtigen mit festem Wohnsitz in Sachsen betrachtet. Dann verbleiben 84 Kinder (4,6 %), 207 Jugendliche (11,3 %), 158 Heranwachsende (8,6 %) und 1 380 Erwachsene (75,5 %). 1 373 von ihnen waren männlich (75,1 %).

Die folgende Tabelle widerspiegelt die regionale Verteilung des Diebstahls auf die Polizeidirektionen. Dabei werden zum einen die unterschiedlichen Anteile der PD-Bereiche an der Diebstahlskriminalität Sachsens, zum anderen die Anteile der Diebstahlsformen innerhalb der Polizeidirektionen sichtbar.

Tabelle 166: Prozentanteile des Diebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	Anteil des Bereichs am Freistaat			Anteil an der Kriminalität des Bereichs		
	Diebstahl ohne erschw. Umstände	Diebstahl unter erschw. Umständen	Diebstahl insgesamt	Diebstahl ohne erschw. Umstände	Diebstahl unter erschw. Umständen	Diebstahl insgesamt
PD Chemnitz-Erzgebirge	17,3	13,7	15,5	18,9	14,9	33,9
PD Dresden	16,0	13,1	14,6	21,2	17,2	38,4
PD Leipzig	20,7	28,8	24,7	19,7	27,2	46,9
PD Oberes Elbtal-Osterzg.	9,5	9,3	9,4	18,8	18,1	36,9
PD Oberlausitz-Niederschsl.	14,4	12,5	13,4	20,5	17,6	38,1
PD Südwestsachsen	10,8	8,7	9,8	19,5	15,6	35,1
PD Westsachsen	11,3	13,8	12,5	19,1	23,3	42,4
Freistaat Sachsen	100,0	100,0	100,0	19,7	19,5	39,2

Tabelle 167: Prozentanteile des Diebstahls nach Direktionsbezirken

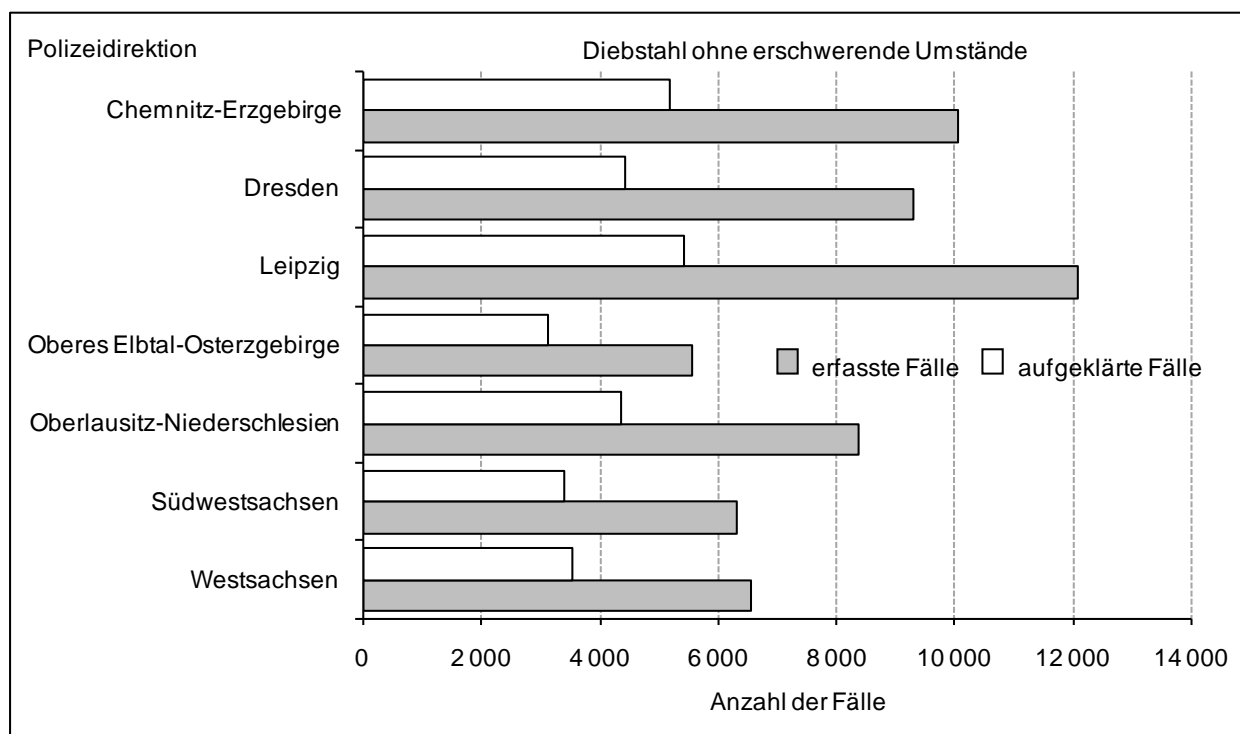
Region	Anteil des Bereichs am Freistaat			Anteil an der Kriminalität des Bereichs		
	Diebstahl ohne erschw. Umstände	Diebstahl unter erschw. Umständen	Diebstahl insgesamt	Diebstahl ohne erschw. Umstände	Diebstahl unter erschw. Umständen	Diebstahl insgesamt
Direktionsbezirk Chemnitz	29,4	23,5	26,5	19,3	15,3	34,5
Direktionsbezirk Dresden	39,9	34,9	37,4	20,3	17,6	37,9
Direktionsbezirk Leipzig	30,6	41,6	36,1	19,4	26,1	45,5

Tabelle 168: Regionale Verteilung des Diebstahls ohne erschwerende Umstände nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07	
	absolut	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	10 064	17,3	51,4	1 117	-	826 7,6
PD Dresden	9 313	16,0	47,4	1 835	-	585 5,9
PD Leipzig	12 076	20,7	44,9	2 365	-	817 6,3
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	5 557	9,5	56,2	1 075	-	323 5,5
PD Oberlausitz-Niederschlesien	8 386	14,4	52,1	1 348	+	226 2,8
PD Südwestsachsen	6 320	10,8	53,6	1 049	-	305 4,6
PD Westsachsen	6 558	11,3	53,8	1 173	-	237 3,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	58 289	100,0	50,5	1 381	-	2 898 4,7

Tabelle 169: Entwicklung des Diebstahls ohne erschwerende Umstände nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07	
	absolut	in %			absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	17 160	29,4	52,9	1 090	-	1 113 6,1
Direktionsbezirk Dresden	23 256	39,9	51,2	1 412	-	682 2,8
Direktionsbezirk Leipzig	17 858	30,6	47,2	1 787	-	1 072 5,7

Abbildung 49: Erfasste und aufgeklärte Fälle des Diebstahls ohne erschwerende Umstände nach Polizeidirektionen

3.8 Diebstahlskriminalität

Tabelle 170: Regionale Verteilung des Diebstahls unter erschwerenden Umständen nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07		
	absolut	in %			absolut	in %	
PD Chemnitz-Erzgebirge	7 933	13,7	21,9	880	-	86	1,1
PD Dresden	7 591	13,1	20,2	1 496	+	233	3,2
PD Leipzig	16 655	28,8	11,9	3 262	-	620	3,6
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	5 360	9,3	32,1	1 037	-	62	1,1
PD Oberlausitz-Niederschlesien	7 212	12,5	20,7	1 159	+	432	6,4
PD Südwestsachsen	5 054	8,7	24,2	839	-	80	1,6
PD Westsachsen	8 001	13,8	22,4	1 431	+	40	0,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	57 812	100,0	19,9	1 370	-	143	0,2

Tabelle 171: Entwicklung des Diebstahls unter erschwerenden Umständen nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07		
	absolut	in %			absolut	in %	
Direktionsbezirk Chemnitz	13 607	23,5	23,5	864	-	343	2,5
Direktionsbezirk Dresden	20 163	34,9	23,6	1 224	+	603	3,1
Direktionsbezirk Leipzig	24 036	41,6	14,8	2 405	-	403	1,6

Abbildung 50: Erfasste und aufgeklärte Fälle des Diebstahls unter erschwerenden Umständen nach Polizeidirektionen

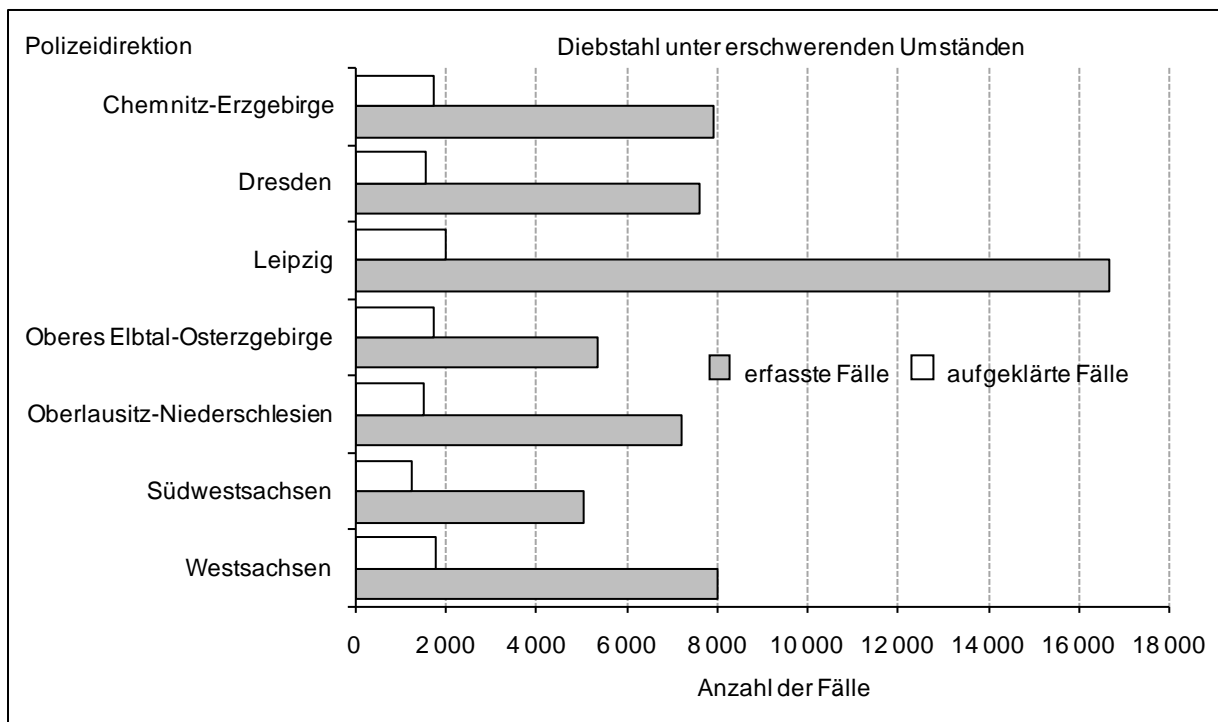
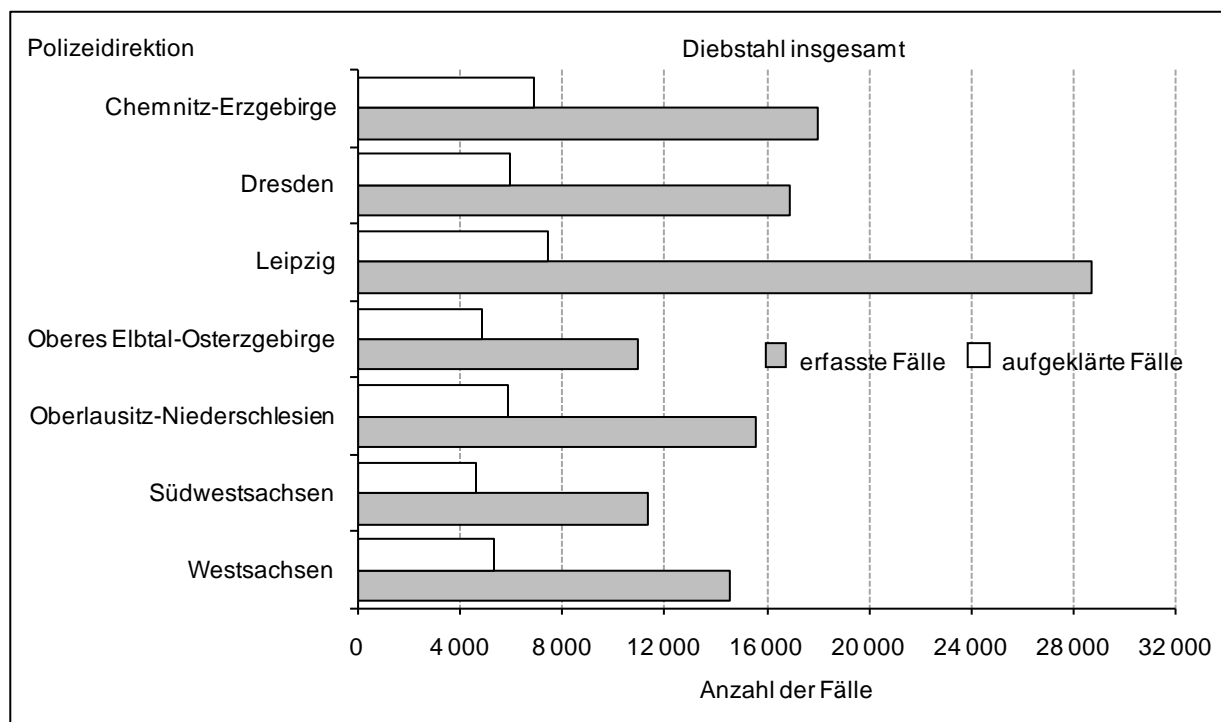


Tabelle 172: Regionale Verteilung der Diebstahlsdelikte insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07	
	absolut	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	17 997	15,5	38,4	1 997	- 912	4,8
PD Dresden	16 904	14,6	35,2	3 331	- 352	2,0
PD Leipzig	28 731	24,7	25,8	5 628	- 1 437	4,8
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	10 917	9,4	44,4	2 112	- 385	3,4
PD Oberlausitz-Niederschlesien	15 598	13,4	37,6	2 507	+ 658	4,4
PD Südwestsachsen	11 374	9,8	40,5	1 888	- 385	3,3
PD Westsachsen	14 559	12,5	36,5	2 603	- 197	1,3
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	116 101	100,0	35,2	2 751	- 3 041	2,6

Tabelle 173: Entwicklung der Diebstahlsdelikte insgesamt nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 08/07	
	absolut	in %			absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	30 767	26,5	39,9	1 954	- 1 456	4,5
Direktionsbezirk Dresden	43 419	37,4	38,4	2 637	- 79	0,2
Direktionsbezirk Leipzig	41 894	36,1	28,6	4 193	- 1 475	3,4

Abbildung 51: Erfasste und aufgeklärte Diebstahlsdelikte insgesamt nach Polizeidirektionen

Die hohen Fallzahlen der PD-Bereiche Leipzig, Chemnitz und Dresden sind Ausdruck gehäufter Diebstahlskriminalität in den sächsischen Großstädten. In der Messestadt Leipzig wurden wesentlich mehr Delikte registriert als in der Landeshauptstadt. 58,0 Prozent verliefen unter erschwerenden Umständen. In Dresden waren es 44,9 Prozent, in Chemnitz 36,0 Prozent.

Abbildung 52: Häufigkeitszahlen des Diebstahls nach Polizeidirektionen

